

4. Fall

Enrico, geb. 4/03.....Anamnese 8/12 = 11 Lj. (in Behandlung seit 2009)

Diagnosen: Konzentrationsstörungen, Kopf-, Bauchschmerzen, Verstopfung, Hämorrhoiden

Probleme: verlangsamt, schwache Konzentration, frech, Lehrer werden böse und er bekommt Kopf-, Bauchschmerzen und Lernblockaden. Bauchschmerzen Nabelgegend: < morgens, beim Aufstehen, auch in der Schule. Zu Hause wirft er seine Schulhefte durch die Gegend. Stress macht ihm Kopf- und Bauchschmerzen. Er malt Bilder von Bauarbeitern und von Krieg. Kann Engel sein (fein, artig, nett und freundlich) aber auch Teufel (frech, schlechte Worte). Von Beginn an braucht er viel Ruhe. Stuhl hat er seltener als alle 2 Tage.

FA: Bruder +2J. (Colonatresie)/x/Bruder -3J.(Neurodermitis)

MM: Herzprobl. (Bauernhof Schlesien)

M: (aus Polen)

MV: Alkoholiker (Bahnarbeiter)

VM: Hypertonie

V: Hypertonie, Allergien (Ing.)

VV: M. Parkinson (Bauarbeiter)

EA: 4280g., 41+6, sp., 2 J. gestillt. (Mutter Hustenanfälle vor/nach Geburt. Laufen: 11 Mon., Sprache 1J.,

5/11 Scharlach-Kontakt.

Impfungen: 6-fach: 1/04, 3/04, 5/04, 4/05; MMR 7/05, 8/06. MnK 4/07.

Direkte Befragung: viel gelbl. Milchschorf, li. Gleithoden. Schweiß: Haare und Kopf beim Fußball und nachts, rieche „komisch“ am Kopf. Gern 18 Grad, Abn. Hitze/Sonne = blendet, will Mütze, macht Gardinen zu. Will Fenster zu haben. Gewitter zw, Angst und Faszination. Gern Mütze. Abn, Halsenge. Spiele gern drinnen mit Autos, Schach. Langsam in Allem, mag nicht verreisen, < Umstellung, wenn weg, Angst. < Wenn die Mutter weg ist, klammert. - Sitzt lange auf der Toilette, penibel mit Saubermachen. Durst auf kaltes Wasser, Abn. warmes. Isst häufig zu viel und dann Bauchschmerzen. Verl. Gyros, Pizza, Spaghetti, 2x warmes Essen/Tag. Abn. Fettränder, Butter, zu scharf. Mutter lässt Süßes und Milch weg, weil schon zu dick. Schlaf ab 20 Uhr, 1 Std. ein, liest, ab 0Uhr Durst, 7 Uhr schwer hoch, bis 9 Uhr in den Ferien. Lage auf Seiten. Redet im Schlaf. Traum: er habe Minifiguren. Tagsüber müde nach der Schule und bei Wärme, dann genervt und will allein sein. Ängstlich beim Zufahren, vor Ansteckung, vor Krankheit, erbrechen zu müssen, vor Lärm (Müllabfuhr), vor großen Tieren (erschrickt schnell), in der Menge (verloren), im Gebirge (obwohl er auf Bäume klettert).

Persönlichkeit: (Mutter hatte Stress in der SS: Angst, weil 1. Kind CMV-Infektion, 2 Mon. bei der Schwiegermutter, um Geburt in Nachbarklinik zu haben, Schwiegermutter unfreundlich, nicht gut, bevorzugte Kind ihrer Tochter, Hustenanfälle vor und nach Geburt). Er weint viel, ist tröstbar, immer im Arm der Mutter bis 3 Lj., streitet gut mit Geschwistern, schnell genervt, brauche Ruhe, Abn. Karussell, Interesse Eisenbahn, Autos, Angeln. Lehrer: er tut so, als ob er selbstsicher sei, zeigt sich aber sehr schnell berührt < wenn Lehrer schreit. Wichtig ist ihm, was andere von ihm halten.

Verlauf:

Dr. Friedrich P. Graf, Lütjenburger Str.3 D-24306 Plön -----www.sprangrade.de-----2013

11/10 Nux-v C 30 bei Infekt, 11/11 Calc M und 12/11 M wegen Maleszensus testis.. 8/12:
Anamnesearznei in C 200, 1x/Mon. Seitdem wird er aktiv und klarer!